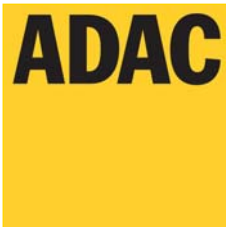


Emilia-Romagna



www.adac.de/motorrad www.adac.de/oldtimer

Motorrad- und Oldtimertouren durch das Land der Motoren über die Höhen des Apennin zur italienischen Adriaküste



Motorrad- & Oldtimervergnügen im klassischen Italien

Die Emilia-Romagna ist eine ausgezeichnete Adresse für Motorrad-, Cabrio- und Oldtimerfahrer, denen der Sinn nach entdeckenswerten italienischen Landschaften, kulinarischen Spezialitäten, bezau-bernden Kunststädten und kurvigen Nebenstraßen steht.

Knapp 4,5 Millionen Einwohner leben in dieser vielseitigen Region am Ansatzpunkt des italienischen Stiefels, die eingeraht zwischen der fruchtbaren Poebene, den zahlreichen Sandstränden der Adria und den sanften Gebirgszügen des Apennins liegt. Dabei teilt die historische Via Emilia, die heute auf 260 Kilometern als Staatsstraße Nr. 9 von Piacenza bis Rimini führt und der die Emilia-Romagna ihren Namen verdankt, das Land in zwei Hälften.

Kultur und Landschaft

Den flachen, typisch italienischen Nordteil mit bedeutenden Kunststädten wie Ravenna und Ferrara, sowie den gebirgigen Südteil mit seinen schier unendlichen Kurvenstraßen und -straßen des Apennins. Und relativ genau in der Mitte der Emilia-Romagna befindet sich die Hauptstadt der Region, das beeindruckende Bologna, deren 40 Kilometer langen Arkadengänge gerade im Sommer eine willkommene Abwechslung und ideale Ergänzung zur Kurvenfahrt sind. Diese junge Stadt bietet aber vor allem sehr viel Historisches, zahlreiche Palazzi und Denkmäler, den schiefen Turm von Garisenda, den 98 m hohen Turm von Asinelli (der mit rund 500 Stufen erklimmen werden kann und einen herrlichen Ausblick über Bologna bietet) sowie die älteste Universität Europas.

Anfahrt über den Brenner

Von Deutschland aus über den Brenner bzw. Verona kommend bietet sich als Einstieg in die Rou-

tenvorschläge die Autobahnausfahrt Reggio an. Entgegen dem Uhrzeigersinn durchfährt man hier zunächst die Gegend um das verschlafene Brescello, das als Camillo und Peppone – Filme diente und nach wie vor diesen Charme früherer Zeiten versprüht. In Brescello selbst lassen sich einige Originalschauplätze sowie ein Filmmuseum besichtigen. Über Piacenza mit seiner sehenswerten Altstadt führt dann eine erste Schleife in den Apennin.



Rund um Parma

Vorbei am Castell' Arquato nähert sich die Route nun der Kunstmetropole Parma, die aber auch für ihren berühmten Schinken und den würzigen Parmesan-Käse bekannt ist. Doch schon



warten weitere Highlights auf der Strecke, wie z.B. der Cirone Pass, die geschichtsträchtige Burgine von Canossa oder die Pietra di Bismantova, ein sehenswerter Quarzfels in der Nähe von Castelnovo. Da nahezu alle wichtigen Verbindungsstraßen im Apennin von Nord nach Süd verlaufen, kehrt die Routenempfehlung dieser Karte immer wieder in Richtung der großen Städte an der Via Emilia zurück. Dies hat den Vorteil, dass in der näheren Umgebung der Städte auch die Quartiersuche vereinfacht wird, da Unterkunftsmöglichkeiten in der Gebirgsgegend eher selten sind. Selbstverständlich sind



Ihnen dabei aber die touristischen Informationsbüros der Emilia-Romagna gerne behilflich (siehe auch www.urlaubemiliariromagna.de).

Im Land der Motoren

In der Nähe der Via Emilia befinden sich auch die Adressen, für die sich die Emilia-Romagna den Beinamen Land der Motoren verdient hat. So kann man zum Beispiel in Maranello das Ferrari-Museum sowie die werkseigene Rennstrecke Fiorano besichtigen, in Borgo Panigale, einem Vorort Bolognas, an einer Führung durch das Museo Ducati sowie die Produktionsanlagen teilnehmen oder in Imola die Rennstrecke „Enzo e Dino Ferrari“ anschauen. Aber auch die älteste Apotheke Italiens aus dem Jahre 1792 ist in diesem Ort an der Via Emilia zu bewundern. Die Fabrikmüllern von Lamborghini und Maserati und einige Motorrollerhersteller wie Italjet und Malaguti sind ebenfalls in der Emilia-Romagna zu entdecken.

Highlights der Automobilgeschichte

Besonders empfehlenswert sind darüber hinaus die Oldtimer-Sammlungen von De Tomaso und Stanguellini, die in einem Schloss untergebrachte Righini-Kollektion sowie die Maserati-Historie in der Kollektion Panini. Diese Ausflüge in die Automobilgeschichte kann man allesamt rund um Modena unternehmen. Das Lamborghini-Museum ist in Dosso (in der Nähe von Ferrara) angesiedelt. Die entsprechenden Internet - Informationsadressen zu den Sehenswürdigkeiten und Museen im Land der Motoren finden Sie auf der Kartenrückseite. Die dort angegebenen Museen haben wir auch in der Karte mit Sternern markiert und nummeriert. Mit dem Passo della Raticosa und dem Passo del Muraglione warten



im Tourverlauf südlich von Bologna zwei der schönsten Apenninpässe auf die Tourenfahrer.

Olivenäus aus Brisighella

Als kurze Erholungspause zwischen diesen beiden Traumstraßen bietet sich das mittelalterliche Brisighella für einen lohnenswerten Stopp an. Im Juli findet dort ein Fest des Mittelalters statt, aber auch für das heilende, schwefelhaltige Wasser und das hochgelobte Olivenäus ist der malerische Ort bekannt. Ebenfalls für eine längere Tourpause oder Übernachtung geeignet sind das Keramikstädt-

An der Adriaküste

Abseits der Hauptstraßen nähert sich die Route nun der Adriaküste. Und auch hier bietet die Emilia-Romagna ein überraschend vielfältiges Programm. Viele Genussfahrer auf zwei oder vier Rädern verbinden zum Beispiel ein paar Strandtage in Cattolica, Riccione oder Rimini mit erstklassigen Tages-touren in den Hügeln rund um den Zwergerstaat San Marino, einem Besuch auf der Renn-

strecke Santa Monica bei Misano Adriatico (dort findet auch der Moto GP statt) oder des sehenswerten italienischen Motorradmuseums. Auf dem Rückweg entlang der Adriaküste bietet die Emilia-Romagna dem Reisenden noch weitere Höhepunkte, die einen Aufenthalt wert sind. Ravenna, die frühere Hauptstadt des weströmischen Reiches, beeindruckt mit ihren imposanten Kirchen und Mosaiken auch diejenigen, die sich hierfür nur am Rande interessieren.

Valli di Comacchio

Kurz darauf sei jedem der Abstecher über die Deichstraße zu den Valli di Comacchio im Podella Naturschutzgebiet empfohlen. Eine herrliche Fahrt durch eine einsame Lagunenlandschaft mit einem faszinierenden Lichtspiel zwischen Schilffeldern und Sümpfen. Comacchio selbst ist eine sehenswerte kleine Lagunenstadt



mit vielen Brücken und Kanälen, die bereits einstimmen für die restlichen 150 Kilometer, die nun wieder durch das Mündungsgebiet des Po führen.

Durch die Poebene

Einen Abstecher Wert ist dort vor allem das im 7. Jahrhundert gebaute Benediktinerkloster Santa Maria di Pomposa in der Nähe von Ferrara. Der ursprüngliche Reiz der Poebene mit ihren weitläufigen Anbauflächen sowie das vornehme und interessante Ferrara sind weitere Höhepunkte unserer Emilia-Romagna Route. Ferrara, die Stadt des Fürstengeschlechts der Esten, deren mittelalterlicher Stadtkern vom imposanten Castello Estense dominiert wird, besitzt eine sehr charakteristische, neun Kilometer lange Stadtmauer, die mittlerweile wie ein begrünter Wall das historische Zentrum umschließt. Neben der architektonischen Perfektion einiger Stadtpaläste faszinieren auch das Nebeneinander der verschiedenen Baustile aus Mittelalter und Renaissance. Besonders interessant ist Ferrara im Mai (dann findet der Palio, ein historisches Pferderennen im Stadzentrum statt) oder in der letzten Augustwoche beim Bus-



kers Festival, einem großen internationalen Straßenmusikantentreffen.

Souvenirs aus der Emilia

Dies sind die letzten Eindrücke, die man aus der Emilia-Romagna mitnimmt, bevor man schließlich bei Reggio wieder auf die A22 Richtung

Norden trifft. Mitnehmen von einer Entdeckungsfahrt durch die Emilia-Romagna kann man außerdem unzählige beeindruckende Bilder einer tollen Landschaft, die offene Gastfreundschaft ihrer Bewohner und bei genügend Platz einige exzellente Käse-, Schinken-, Öl- oder Weinspezialitäten.

Wichtige Telefonnummern innerhalb Italiens:

ADAC Notrufstation Mailand: (0039) 03 92 10 41

Weitere ADAC-Notrufnummern finden Sie auf der Rückseite Ihrer ADAC-Mitgliedskarte!

Pannenhilfe des ADAC-Partner-Clubs ACI: 800 116 800
Polizei: 112

Tourismusinformation der Region Emilia-Romagna: touristinfo@aptservizi.com
www.urlaubemiliariromagna.de
www.emiliaromagnaturismo.it



Die ADAC Tourenkarten

Die vorliegende Karte ist speziell als Tourenvorschlag für Motorradfahrer gedacht. Jedoch sind die mit viel Sorgfalt ausgewählten Straßen in gleicher Weise für Genussfahrer auf vier Rädern, wie Cabrio- und Oldtimerfahrer, zu empfehlen. Im Maßstab von 1:350.000 führen die Routenvorschläge dieser Karte zu den schönsten Orten und den interessantesten Sehenswürdigkeiten der Emilia-Romagna.

Die Routenführung

Zur besseren Orientierung während der Fahrt haben wir auf manche Detailinformationen verzichtet. Die ADAC Tourenkarten eignen sich daher in erster Linie zur Reiseplanung und für längere Tagesetappen. Für Fahrten im Urlaubsgebiet ist die zusätzliche Verwendung einer Generalkarte mit einem geeigneten Maßstab sinnvoll. Bei den in grün markierten Routenempfehlungen handelt es sich um asphaltierte Haupt- und Nebenstraßen, die als Rundtour auf insgesamt 1.600 Kilometern

durch die gesamte Emilia-Romagna und zu den landschaftlichen Schönheiten der Region führen.

Die beste Reisezeit

Hotels und Pensionen sind in den Städten der Emilia-Romagna und vor allem an der Adriaküste relativ unproblematisch zu finden. In der Hochsaison (Juli/August) kann dies aber schon etwas schwieriger werden. Die besten Reisemonate für Motorrad- und Oldtimerfahrer sind daher Mai, Juni und September. In den Gebirgsgegenden des Apennin ist es ratsam, sich vorher bei den Tourismusbüros bzw. im Internet zu informieren und vorzubuchen, da es dort nur wenige Übernachtungsmöglichkeiten gibt.

Mit dem Autozug nach Italien

Wenn die Emilia-Romagna für einen Motorrad-, Cabrio- oder Oldtimertrip von Deutschland aus zu weit erscheint, der könnte die Angebote des Autozugs der Deutschen Bahn als gute Möglichkeit für die An- und Rückreise nach Italien nützen. Unter dem Motto

ohne Stau und Stress zu den schönsten Regionen Europas rollen von April bis Oktober die Hucklepack-Züge von Hamburg, Hildesheim, Berlin (nur Verona), Düsseldorf und Frankfurt/Neulsenburg (nur Alessandria) aus in den Süden. Bequem und zeitsparend erreichen Sie so quasi über Nacht zusammen mit Ihrem Fahrzeug eines der beiden Autozug-Terminals in Alessandria oder Verona.

Alessandria oder Verona

Ausgeruht und mit dem gleichen Tachostand wie bei der Abfahrt starten Sie dann am Morgen bzw. Vormittag des nächsten Tages auf ihre Italien-tour. Unsere Routenvorschläge sind vom Autozug-Terminal in Verona ca. 70 km und von der neuen Verladestation in Alessandria (Piemont) ca. 120 km entfernt. Ausführliche Informationen zu den Angeboten von Autozug erhalten Sie im Internet unter www.dbautozug.de/ adac, über die Autozug/ADAC-Hotline unter Tel.: 0180 5 15 15 55 (14 ct/Min. aus dem Festnetz)

oder in allen DB Reisezentren. Bei Buchung im Internet können ADAC-Mitglieder vom Show-Your-Card-Programm profitieren.

Der ADAC-Newsletter

Einen aktuellen Überblick zu den ADAC Tourenkarten erhalten Sie im Internet unter www.adac.de/motorrad bzw. www.adac.de/oldtimer. Auf unseren Themenseiten für Fahrer und Freunde von Motorrädern und Oldtimern geben wir umfangreiche Tipps und Ratschläge zum jeweiligen Thema. Übrigens: Kennen Sie schon die kostenlosen ADAC Newsletter zu den Schwerpunkten Motorrad und Oldtimer? 14-tägig erhalten Sie damit topaktuelle Nachrichten zu Ihrem Hobby per e-Mail zugesandt. Termine von Veranstaltungen und Sicherheitstrainings, Trends rund um Ausrüstung und Zubehör, Verkehrsfragen sowie touristische und technische Informationen frei Haus. Einfach anmelden unter www.adac.de/newsletter.

Darüber hinaus erhalten Sie ausführliche touristische Informationen im Internet unter www.urlaubemiliariromagna.de bzw. auf Italienisch/Englisch unter www.emiliaromagnaturismo.it. Generelle Informationen zum Reiseland Italien, über die Befahrbarkeit der Alpenstraßen oder eine individuelle Anreisebeschreibung in die Emilia-Romagna bekommen Sie über die ADAC-Geschäftsstellen oder über den Internetauftritt www.adac.de.

© ADAC e.V. Motorrad- und Oldtimerekoordination
Fotos: APT Servizi Emilia-Romagna
Kontakt: motorrad@adac.de
Ausgabe 2011. Alle Angaben ohne Gewähr.



Events und Veranstaltungen

Den Spitznamen „Terra di Motori“ verdankt die Emilia-Romagna sowohl den italienischen Sportwagen-Marken als auch den Motorradherstellern, die hier zu Hause sind. Die Region ist gleichzeitig Austragungsort zahlreicher Events, die sich über das ganze Jahr erstrecken und Fans edler Karossen begeistern.

GRAND PRIX SAN MARINO
www.misanocircuit.com

MOTO GP / SUPERBIKE WORLD CHAMPIONSHIP
www.misanocircuit.com - www.autodromomola.com

MILLE MIGLIA
www.millemiglia.it

MOTOGIRO D'ITALIA
www.motogiroitalia.com

MODENA TERRA DI MOTORI
www.modenaterradimotori.com

WORLD DUCATI WEEK
www.ducati.com

CENTO ORE CLASSIC
www.modenacentoreclassic.it

MOSTRA SCAMBIO DI IMOLA
www.mostrascambioimola.it

MOSTRA SCAMBIO AUTO MOTO CICLI ACCESSORI E RICAMBI D'EPOCA
www.camerclub.it

MOSTRA SCAMBIO MOTO-CICLI-AUTO-RIFORMIMENTI D'EPOCA
www.museomotociclo.it

CRONOSCALATA BOLOGNA-RATICOSA
www.velocitaraticosa.it

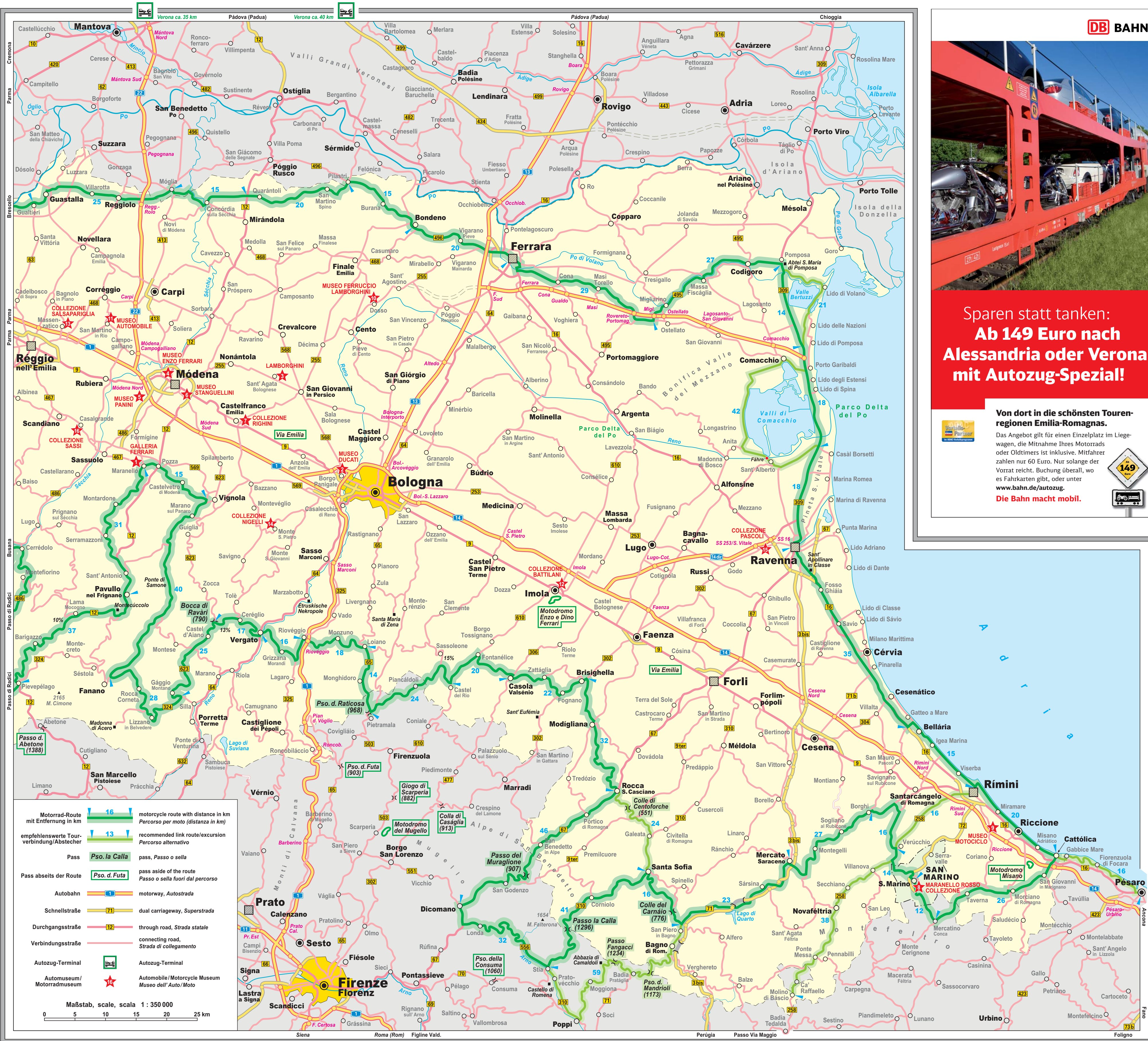
GP NUVOLARI
www.gpnuvolari.com

GP TERRE DI CANOSSA
www.granpremioterradicannossa.it

MOTORSHOW MESSE
www.motorshow.it

Für mehr Informationen rund um das Thema „Land der Motoren“ wenden Sie sich bitte an:

INFO POINT
“TERRA DI MOTORI - LAND DER MOTOREN”
Tel.: +39 0536 073036 - info@motorvalley.com
www.motorvalley.com



DB BAHN

Sparen statt tanken:
**Ab 149 Euro nach
Alessandria oder Verona
mit Autozug-Spezial!**

Von dort in die schönsten Touren-
regionen Emilia-Romagnas.

Das Angebot gilt für einen Einzelplatz im Liege-
wagen, die Mitnahme Ihres Motorrads
oder Oldtimers ist inklusive. Mitfahrer
zahlen nur 60 Euro. Nur solange der
Vorrat reicht. Buchung überall, wo
es Fahrkarten gibt, oder unter
www.bahn.de/autozug.
Die Bahn macht mobil.

Museen und Sammlungen

Die Emilia-Romagna ist als Geburtsstätte der italienischen Auto- und Motorradkultur eine wahre Schatzkammer für Liebhaber des Motorsports. Die Namen Ferrari, Lamborghini, Maserati und Ducati klingen wie Musik in den Ohren von Rennsport-Fans und sind alle im „Land der Motoren“ sowie auf den Rennstrecken der Adriaküste zu Hause. Seit Jahrzehnten werden die edlen Karossen hier gefertigt und weltweit exportiert.

Entlang der Via Emilia von Piacenza bis Rimini, insbesondere in der Gegend zwischen Bologna und Reggio Emilia, können Autoliebhaber ganz besondere Schätze entdecken.

- GALLERIA FERRARI - MARANELLO (PROVINZ MODENA)**
Sammlung historischer Wagen, Formel 1, GT Wagen
www.ferrari.com
- MUSEO DUCATI - BOLOGNA**
Die Geschichte der Motorräder von Ducati von 1946 bis heute
www.ducati.com
- LAMBORGHINI - SANT'AGATA BOLOGNESE (PROVINZ BOLOGNA)**
Ausstellung der bekanntesten Modelle ab den 60er Jahren
www.lamborghini.com
- MUSEO CASA ENZO FERRARI - MODENA**
Museum zu Ehren der italienischen Motorsport-Legende Enzo Ferrari
www.fondazioneecasanaenzoeferrari.it
- MUSEO DELL'AUTO E MOTO D'EPOCA UMBERTO PANINI (PROVINZ MODENA)**
Eine umfangreiche Maserati Sammlung
www.maserati.it
- MUSEO DELL'AUTO STORICA STANGUellini - MODENA**
Autos, Motorräder, Oldtimer-Zubehör
www.stanguellini.it
- COLLEZIONE RIGHINI - CASTELFRANCO EMILIA (PROVINZ MODENA)**
Autosammlung innerhalb eines mittelalterlichen Kastells
www.righinimano.it
- MARANELLO ROSSO COLLEZIONE REPUBBLICA DI SAN MARINO**
Sammlung Ferrari, Museum Abarth
www.maranellorosso.com
- MUSEO NAZIONALE DEL MOTOCICLO - RIMINI**
200 Motorradexemplare unterschiedlicher Marken und Epochen
www.museomotociclo.it
- MUSEO FERRUCCIO LAMBORGHINI-DOSSO (PROVINZ FERRARA)**
Rennwagen, Luxusobjekte, Golf Karts und Werke von Ferruccio Lamborghini
www.museolamborghini.com

Für mehr Informationen rund um das Thema
"Land der Motoren" wenden Sie sich bitte an:
INFO POINT
"TERRA DI MOTORI - LAND DER MOTOREN"
Tel.: +39 0536 073036 - info@motorvalley.com
www.motorvalley.com